

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 45 (1938)

Heft: 8

Rubrik: Patient-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 Namenaktien von Fr. 1000 nominell, welche sämlich gezeichnet und voll einbezahlt sind.

Die Firma **Albert Eichholzer**, in Zürich 3, Herstellung und Vertrieb eines Schlichtemittels für die Weberei, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Bachtobelstraße 64. Der Inhaber heißt nunmehr **Albert Eichholzer-Wolff**.

Aus der Kommanditgesellschaft **H. Hilfiker & Co.**, in Zürich 8, Textilvertretungen, ist der Kommanditär **Walter Hablützel** ausgeschieden; dessen Kommandite und Prokura sind erloschen. Die Einlage des Kommanditärs **Harold Hilfiker** wird auf Fr. 25 000 erhöht durch Bareinzahlung von Fr. 20 000. Der Genannte führt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura.

Unter der Firma **Tuchfabrik Zuchwil A.-G.**, hat sich in

Zuchwil (Solothurn) am 30. Juni 1938 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Tuchfabrikation in Verbindung mit dem Handel in Stoffen und die allfällige Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und setzt sich zusammen aus 50 auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000, welche mit 40% einbezahlt sind. Dem Verwaltungsrat, der aus 1-3 Mitgliedern bestehen kann, gehören an **Arthur Gutmann**, von und in Zürich, als Präsident und **Fritz Mellenberger**, von Rüedtigen bei Kirchberg (Bern), in Herzogenbuchsee, als Protokollführer. An **Johann Reinhard**, von Rüegsau (Bern), in Herzogenbuchsee, wird Prokura erteilt. Die Verwaltungsratsmitglieder **Arthur Gutmann** und **Fritz Mellenberger** führen Kollektivunterschrift unter sich oder mit dem Prokuristen je zu zweien. Geschäftsdomizil: Dornacherstraße 213.

PERSONNELLES

Oskar Wagner †. In Pfungen starb am 10. Juli der langjährige Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates der Schweizerischen Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turenthal A.-G., Herr Oskar Wagner. Er hat das Verdienst, die Wolldeckenfabrikation in der Schweiz eingeführt zu haben und brachte dadurch seine Firma zu hoher Blüte. Die Wolldecken von Pfungen sind wegen ihrer vorzüglichen Qualität sehr ge-

schätzt. Dem Verstorbenen lag die Pflege dieses Fabrikations-Teiles am Herzen. Er war unermüdlich tätig und in dieser Beziehung ein Beispiel für alle seine Mitarbeiter. Erst vor wenigen Jahren verlor er seinen im schönsten Mannesalter stehenden Sohn, der damals seine Stelle einnahm. Dadurch mußte er selbst trotz vorgerücktem Alter wieder in die Fabrikation eingreifen.

A. Fr.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

KI. 19d, No. 196 945. Spulmaschine. — **W. Schlafhorst & Co.**, Blumenbergstraße 143-145, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 8. Februar 1936.

KI. 21c, No. 196 946. Elektrischer Kettenfadenwächter mit zu dem Schaftrahmen längsverschieblichem, seitlichem Kontakt-schieber. — Firma: **C. C. Egelhaaf**, Betzingen bei Reutlingen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 3. September 1935.

KI. 18a, No. 197 247. Verfahren zum Spinnen und Zwirnen von Kunstoffäden. — **Dr. Ing. Karl Berndt**, Annaberger Straße 111, Chemnitz (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 27. März und 12. Juni 1935.

KI. 19c, No. 197 248. Ringspinn- bzw. Ringzwirnmaschine. — **Feldmühle A.-G.** vormals Loeb, Schoenfeld & Co., Rorschach, Rorschach (Schweiz).

KI. 21b, No. 197 249. Schaftmaschine mit mehr als einem Musterkarten-Zylinder. — **Gebr. Stäubli & Co.**, Maschinenfabrik, Horgen (Zürich, Schweiz).

KI. 19c, No. 197 545. Streckwerk für Normal- und Hochverzug von Textilfasern für Selfaktoren, Ringspinn-, Vorspinn- und Streckmaschinen, versehen mit Zughaken. — **Arnold Aeberli**, Konstrukteur, Gertrudstraße 47, Zürich 3 (Schweiz).

KI. 21b, No. 197 546. Verfahren zum folgerichtigen Wieder-öffnen eingewobener Schüsse bei mehrzylindrischen Fachbildungsmaschinen mit Musterkarten aus Pappkarten, Verdop-papier oder anderem dünnen Material. — **Gebr. Stäubli & Co.**, Maschinenfabrik, Horgen (Zürich, Schweiz).

KI. 21d, No. 197 547. Websuhl zur Herstellung von Schub-noppengeweben. — **Maschinenfabrik Rüti** vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

KI. 19b, No. 197 833. Verfahren und Vorrichtung zur Herstel-lung von Prüffäden für die Ermittlung der Spinnfähigkeit und Fadenfestigkeitseigenschaften von Faserstoffen. — **Paul Litty**, Richterstraße 2, Leipzig N 22 (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 13. Juni 1936 und 20. Mai 1937.

KI. 19c, No. 197 834. Durchzugsstreckwerk zum Verspinnen von Fasern verschiedener Stapelabmessungen. — **Dipl. Ing. Hermann Klufftinger**, Fabrikdirektor, Joh. Haagstraße 19, Augsburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 2. Juli 1936.

KI. 19c, No. 197 835. Spinnereimaschine mit Putzwalze. — **Dr. Ing. Julius Lindenmeyer**, Johann Haagstraße 19, Augs-burg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 21. November 1936.

KI. 21c, No. 197 836. Mechanische Spulenfühlereinrichtung für Webstühle. — **Zdenek Sochor**, Dvur Králové nad Labem (Tschechoslowakei).

KI. 18b, No. 198 098. Verfahren zur Herstellung von pigment-mattierter Viskose-Kunstseide. **I. G. Farbenindustrie Aktien-gesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 5. Oktober 1935.

KI. 19b, No. 198 099. Verfahren zur Herstellung einer ver-zugsfähigen Faserlunte. — **I. G. Farbenindustrie Aktien-gesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 14. Dezember 1936.

KI. 19c, No. 198 100. Verfahren und Einrichtung zum Fällen des Staubes und Fluges an Streckwerken. — **Aktiengesell-schaft Joh. Jacob Rieter & Cie.**, Winterthur (Schweiz). Priorität: Deutschland, 1. Juli 1936.

KI. 19d, No. 198 101. Spulmaschine. — **W. Schlafhorst & Co.**, Blumenbergerstraße 143-145, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 24. April 1936.

KI. 21c, No. 198 102. Spulenauswechselvorrichtung für Wech-selwebstühle mit drehbarer Spulentrommel. — **Aktiengesell-schaft Adolph Saurer**, Arbon (Schweiz). Priorität: Deutschland, 21. März 1936.

KI. 23a, No. 198 103. Rundkettenwirkmaschine. — **Textilmachinenfabrik Max Fritsche**, Prinzenstraße 6, Chemnitz i. Sa. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. Oktober 1935.

KI. 23a, No. 198 104. Kettenwirkmaschine. — **F. N. F. Limited**, Croydon (Surrey, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 21. Februar 1936.

KI. 19d, n° 198 385. Guide-fil pour bobinage. — **Georges Decombe**, ingénieur, 15, Rue Emile Zola, Lyon (Rhône, France). Priorités: France, 27 mai 1936 et Allemagne, 26 novembre 1936.

KI. 21c, No. 198 386. Wanderfeld-Induktionsmotor für den Antrieb von Webschützen. — **F. E. Georg Eisselt**, Zöllner-platz 14, Chemnitz (Deutschland).

KI. 21c, No. 198 387. Ausgangsstoff zur Herstellung nicht-rollender, versteifter Gewebe, insbesondere nichtrollender, permanent-versteifter Gewebe. — **Raduner & Co. A.-G.**, Horn (Thurgau, Schweiz).

Kl. 21c, No. 198 388. Vorrichtung zum Ausschalten der Schlagfallen auf beiden Seiten eines Wechselstuhles. — Maschinenfabrik Carl Zangs Aktien-Gesellschaft, Krefeld (Deutschland).

Kl. 21f, No. 198 389. Drehergeschirr. — Herbert Roth, Webermeister, Paul Brinkplatz 5, Glauchau (Sachsen, Deutschland).

Cl. 24c, n° 198 390. Machine pour l'impression des tissus ou papiers. — Madame Claudius Masson née Claudine Poyet, 273, Rue Crèqui, Lyon (France). Priorité: France, 9 octobre 1936.

Kl. 24f, No. 198 391. Vorrichtung zur genauen Längenermittlung von Stoffbahnen. — Peter Anton van Kempen, Kratzbeerwinkel 87 A, Jonsdorf über Zittau 2 (Sachsen, Deutschland).

Zu den Londoner Patentbeschlüssen. Das Eidg. Amt für geistiges Eigentum veröffentlicht eine Erklärung, wonach für die Schweiz — nachdem die Ratifikationsfrist für das internationale Patentrechtsabkommen abgelaufen ist — nur noch ein Beitritt zu den Londoner Beschlüssen in Frage komme. Eine materielle Stellungnahme des Parlamentes liege zurzeit nicht vor.

Wir vermissen in dieser Erklärung einer Amtsstelle, von welcher man in der weitschichtigen Materie des gewerblichen Rechtsschutzes eine sachlich neutrale Stellungnahme erwarten darf, den Hinweis auf die Tatsache, daß die Ansichten über die Zweckmäßigkeit des Beitrittes oder Nichtbeitrittes außerordentlich stark auseinanderklaffen. Von 40 Staaten haben nach Angabe des Amtes nur 5 die Londoner Abkommen ratifiziert. Der Konvention wird hauptsächlich zum Vorwurf gemacht, daß sie geeignet sei, noch mehr als bisher die Produktionsmöglichkeiten unserer Industrie einzuschränken, indem gewisse Schutzbestimmungen gegen Patente, die von ausländischen Interessengruppen hauptsächlich zur Verhinderung einer Fabrikationsaufnahme erworben wurden, abgeändert werden sollen. Nachdem bereits an die 65% (in gewissen Industrien bis 95%) der in der Schweiz eingetragenen Patente Auslandsfirmen gehören, erscheint es wünschenswert, daß nicht in vorgefaßter Meinung über lebenswichtige Interessen schweizerischer Industriegruppen hinweggeschritten werde, und daß eine sorgfältige Prüfung des ganzen Fragengebietes stattfinde, bevor die Schweiz wieder zu ihrem Nachteil internationale Bindungen eingeht.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADE

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik. Unsere Freunde im Auslande, die keine Gelegenheit hatten das jüngste Webschulexamen zu besuchen, wird es freuen, wenn wir ihnen mitteilen, daß recht viele „Ehemalige“ den beiden Schlüßtagen des Kurses 1937/38 bewohnten. Von überall her kamen sie und freuten sich, mit früheren Klassenkameraden zusammen zu treffen und sich gegenseitig von ihren Erlebnissen zu erzählen. Wir können hier natürlich nicht von jedem einzelnen berichten, möchten aber wenigstens einige Namen nennen, weil wir wissen, daß es die „Ehemaligen“ im Auslande freut.

In erster Linie sei unser Ehrenmitglied „Papa“ Eder genannt, der vom Jahre 1881 an bis 1926 als Lehrer der Jacquardweberei an der Schule gewirkt hat. Mit seinen 85 Jahren ist er der Senior unserer Mitglieder und war wohl auch der älteste Besucher des Webschulexamens. Wir wissen nicht ob er zufällig mit unserm Veteran Herrn Wilhelm Bär, alt Fabrikant, zusammengetroffen ist, glauben aber annehmen zu dürfen, daß beide Herren — der ehemalige Lehrer und der ehemalige Schüler aus dem ersten Schuljahr 1881/82 — Freude gehabt hätten an diesem Zusammentreffen. Und weil wir gerade Herrn Eder erwähnt haben, sei auch noch unser Ehrenmitglied Herr Hans Fehr genannt, welcher von 1904—1910 als Zeichenlehrer an der Schule wirkte. — Dann hatten wir Gelegenheit, Herrn Heinrich Bühlert, Betriebsleiter in Schönenwerd zu begrüßen. Als wir ihn fragten, ob er sein Jubiläum gefeiert habe, war er ganz „baff“, erinnerte sich aber, daß es tatsächlich genau 25 Jahre her sind, seitdem er die Webschule absolviert hat. — Ferner seien noch einige Besuche von „Ehemaligen“ aus dem Auslande registriert: Herr Hans Bänziger (Kurs 1923/24), welcher nun schon seit einer Reihe von Jahren in Ghazir im Libanon eine segensreiche Tätigkeit ausübt; dann vom Kurs 1930/31 die Herren H. Wernli aus Buisinghen (Belgien) und Rud. Lüssi aus Dunfermline, und zum Schlusse noch Herr E. Trachsler (Kurs 1926/27), Betriebsleiter in Enschede (Holland).

Monatszusammenkunft. Die nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 8. August, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1 statt. Trotz der Ferienzeit erwarten wir eine recht zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenbebschüler Zürich,

Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stelle

12. Seidenweberei in Ecuador sucht jüngern tüchtigen Webermeister mit mehrjähriger Praxis.

Stellensuchende

10. Jüngerer, tüchtiger Webermeister mit In- und Auslandspraxis.

12. Jüngerer, tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis sucht Stelle in der Schweiz.

16. Junger Textilfachmann mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis in Webereien im Ausland.

18. Jüngerer Webermeister mit mehrjähriger Tätigkeit im In- und Ausland.

19. Junger Hilfsdisponent mit Handels- und Webschulbildung sucht Anfangsstelle.

20. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung und In- und Auslandspraxis.

22. Tüchtiger, erfahrener Disponent mit langjähriger Praxis.

23. Jüngerer Webermeister mit achtjähriger Praxis.

24. Tüchtiger, erfahrener Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis.

Instruktionen für Stellensuchende.

Die Stellenvermittlung erfolgt nur für Vereins-Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibegebühr den fälligen Halbjahresbeitrag zu entrichten.

Die Bewerbungsformulare, welche auf Wunsch zugestellt werden, sind ausgefüllt mit 1 bis 2 Offertschreiben, die ein möglichst gedrängtes aber übersichtliches Bild über Bildung, bisherige Tätigkeit und Kenntnisse enthalten sollen, einzubringen.